

chef vom Dienst:
2 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

Rathauskorrespondenz

gegründet 1861



Verlagsgesellschaft Wien, Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort: Wien.
Druck: Druckerei Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zelle. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Mittwoch, 6. Mai 1987

Blatt 935

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Blumenmarkt Am Hof wird am 12. Mai eröffnet (938)
- Einbahnregelung schafft Parkplätze (939)
- Verkehrsbetriebe bei der Festwocheneröffnung (940)
- Neues Stadtmagazin „Wien — Ansichten einer Stadt“ (941)
- Schüler werben für die Straßenbahn (942)
- Neuer Vorstand des Zentrallabors im Elisabeth-Spital (943)
- Stacher: ÖVP hat keine einheitliche Linie bei der Bettenproblematik (944)
- Auszeichnungen des Landes Wien für Bundesheeroffiziere (945)
- Wieder Verzweiflungstat: Sprung vor die Stadtbahn (nur FS)

Kultur:

- Großes Silbernes Ehrenzeichen für Harald Windisch (936/FS: 5.5.)
- Festwochen-Eröffnung mit „Strauß & Co“ (940)

Wirtschaft:

- Neues Speditionszentrum im Hafen Albern (937)

Großes Silbernes Ehrenzeichen für Harald Windisch

Wien, 5.5. (RK-KULTUR) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK überreichte heute, Dienstag, nachmittag im Rahmen einer kleinen Feier in seinem Arbeitszimmer an Harald WINDISCH, Leiter der ORF-Hauptabteilung Unterhaltung, das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Der Ehrung wohnte unter anderem Kulturstadtrat Franz MRKVICKA bei. (Schluß) red/bs

Bereits am 5. Mai 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Neues Speditiionszentrum Im Hafen Albern

Wien, 6.5. (RK-WIRTSCHAFT) Mit einem Aufwand von rund 150 Millionen Schilling wird Kühne & Nagel, eines der größten Speditiionsunternehmen des Landes — Umsatz der österreichischen KN-Organisation im Jahre 1985 rund 1,43 Milliarden Schilling —, auf dem Betriebsbaugebiet im Bereich des Hafens Albern einen neuen Terminal errichten.

Die Anlagen des stark expandierenden Unternehmens im Hafen Freudenau reichen nicht mehr aus.

Der Terminal in Form von vier Kreissegmenten ist auch architektonisch interessant. Er wird selbstverständlich über einen Bahnanschluß verfügen.

Der Hafen Albern, der vom neuen Wiener Zentralverschiebebahn- hof Kledering direkt erreichbar ist, bietet den kürzestmöglichen Übergang zwischen Schiene, Straße und Wasserweg. Der internationale Flughafen Wien-Schwechat liegt nur wenige Kilometer entfernt, sodaß alle Transportmöglichkeiten voll ausgeschöpft werden können.

Beim Bau des Terminals wird man möglichst schonend vorgehen, die Ersatzpflanzungen für einige Bäume werden im Umkreis von 300 Metern vorgenommen. (Schluß) wh/bs

Blumenmarkt Am Hof wird am 12. Mai eröffnet

Wien, 6.5. (RK-LOKAL) Je länger der Winter, desto wichtiger die Blumen im Frühling und Sommer. Eine preisgünstige Gelegenheit, Fenster, Balkone, Innenhöfe oder den Garten mit Blumen zu schmücken, bietet der traditionelle Blumenmarkt Am Hof. Umweltstadtrat Helmut BRAUN wird den Blumenmarkt Am Hof am Dienstag, dem 12. Mai, um 8.30 Uhr, eröffnen. Geöffnet ist der Blumenmarkt am Dienstag bis 18 Uhr und am Mittwoch, dem 13. Mai, von 8 bis 18 Uhr. Selbstverständlich gibt's neben dem Blumenangebot der Wiener Gartenbaubetriebe und der Gartenbaugesellschaft auch wieder Gratiserde vom Stadtgartenamt.

In den Tagen nach dem 12. Mai werden gemeinsam mit einer Tageszeitung in den Bezirken zahlreiche Blumenmärkte, ebenfalls mit Unterstützung des Stadtgartenamtes, durchgeführt. Die genauen Adressen und Öffnungszeiten dieser Bezirksblumenmärkte erfährt man in der Stadtinformation, Tel. 43 89 89.

Wien im Blumenschmuck: Bis Ende Mai anmelden

Bis Ende Mai kann man sich außerdem noch bei der Österreichischen Gartenbaugesellschaft zum Wettbewerb „Wien im Blumenschmuck“ anmelden. Privatpersonen, Firmen, Hausgemeinschaften oder Organisationen, die Fenster, Balkone, Innenhöfe oder Vorgärten mit Blumen schmücken und eine Postkarte mit der Adresse des durch Blumen verschönerten Objekts an die Österreichische Gartenbaugesellschaft, Parkring 12, 1010 Wien, schicken, können attraktive Preise gewinnen. Unter der Telefonnummer 512 84 16 gibt die Gartenbaugesellschaft auch gerne nähere Informationen über den Wettbewerb. (Schluß) hrs/gg

Einbahnregelung schafft Parkplätze

Schrägparkordnung in zwei Straßen im 3. Bezirk

Wien, 6.5. (RK-LOKAL) Eine neue Verkehrsorganisation in zwei Straßen des 3. Bezirks soll 15 zusätzliche PKW-Stellplätze für die Anrainer schaffen: Einbahnregelungen ermöglichen eine Schrägparkordnung.

Ab Freitag vormittag ist die Barthgasse Einbahn von der Würtzlerstraße bis zum Haeussermannweg und der Haeussermannweg Einbahn von der Barthgasse bis zur Baumgasse. Dadurch können auf jeweils einer Straßenseite Schrägparkplätze angelegt werden. Die Markierung dieser Stellplätze erfolgt Anfang nächster Woche. (Schluß) sc/bs

Festwochen-Eröffnung mit „Strauß & Co.“

Wien, 6.5. (RK-KULTUR/LOKAL) „Strauß & Co.“ lautet das Motto der diesjährigen Festwochen-Eröffnung am Freitag, dem 8. Mai auf dem Wiener Rathausplatz. Von 21 Uhr bis 22.45 Uhr führt eine „Große Schlagerparade“ durch die Welt der Wiener Operette. Peter Guth dirigiert das Wiener Johann-Strauß-Orchester. Als Solisten treten auf Gabriele Fontana, Mirjana Irosch, Edith Schmidt, Ulrike Steinsky, Richard Karczykowski, Josef Luftensteiner, Peter Minich und Rudolf Wasserlof. Das Ballett der Wiener Staatsoper tanzt das große „Donauwalzer-Finale“ der Veranstaltung, durch die Felix Dvorak als Moderator führt.

Bereits um 18 Uhr präsentiert Herber Traub im Rahmen einer Vernissage sein Buch „Die Passanten — Ein Wiener Monument oder Kunst im großstädtischen Raum“. Um 19 Uhr sorgen die Hoch- und Deutschmeister und die Malat-Schrammeln mit einem Platzkonzert für den musikalischen Auftakt der Eröffnungsfeier. (Schluß) gab/bs

Verkehrsbetriebe bei der Festwocheneröffnung

Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich der Eröffnung der Wiener Festwochen am 8. Mai muß der Straßenbahnverkehr am Ring zwischen der Stadiongasse und dem Schottentor von 20.30 bis 22 Uhr eingestellt werden.

Im einzelnen werden folgende Maßnahmen der Wiener Verkehrsbetriebe ab 20.30 Uhr wirksam:

Die Linie „D“ wird ab Wipplingerstraße/Ring über den Schottenring — Franz-Josefs-Kai — Ring und weiter über den Schwarzenbergplatz zum Südbahnhof und über die gleiche Strecke zurück geführt.

Die Linien „1“ und „2“ verkehren ab Schottentor über Schottenring — Franz-Josefs-Kai — Ring zur Babenbergerstraße und die gleiche Strecke retour.

Die Verkehrsbetriebe ersuchen die Fahrgäste, auf die U-Bahn-Linien auszuweichen.

Zur Information der Fahrgäste werden an den Haltestellen Hinweise angebracht. Über die Informationslautsprecher wird die jeweilige Verkehrssituation bekanntgegeben.

Trotz dieser Einschränkungen, die nur den Bereich des Ringes betreffen, ist es empfehlenswert, mit den Wiener Verkehrsbetrieben zur Festwocheneröffnung zu fahren, um sich Staus und die Parkplatzsuche im innerstädtischen Gebiet zu ersparen. Wegen der Bedeutung dieses kulturellen Ereignisses gilt am 8. Mai AB 15 UHR AUF ALLEN LINIEN der Kernzone 100 des Verkehrsverbundes Ost-Region (also auch Schnellbahn und Badner Bahn) NULLTARIF. (Schluß) roh/rr

Neues Stadtmagazin „Wien – Ansichten einer Stadt“

Wien, 6.5. (RK-LOKAL/KULTUR) Vor einigen hundert interessierten Gästen aus Wirtschaft, Publizistik und Politik wurde Dienstag abend das neue Magazin „Wien — Ansichten einer Stadt“ aus der Taufe gehoben. Das neue Wien-Magazin — Ergebnis einer Zusammenarbeit der Stadt Wien mit dem D & R-Verlag — wird zweimal im Jahr in einer Auflage von 60.000 Stück erscheinen und kostet am Kiosk 75 Schilling. Chefredakteur des Nachfolgemagazines des alten „Wien aktuell“ ist Cristoph WAGNER, die Redaktion stammt aus dem Umfeld der Wiener Magazine und Stadtilustrierten. Als Zeitschrift für alle an Wien Interessierten bietet das neue Produkt Platz für kritische, kontroversielle, künstlerische Ansichten von und über Wien. Vor allem das kreative Potential der Stadt soll ausgeschöpft werden.

Autoren der ersten Nummer sind deshalb unter anderen Künstler und Publizisten wie Erich FRIED, Barbara COUDENHOVE-KALERGI, Jan TABOR, Erika MOLNY oder Thomas PLUCH. Meisterphotographen wie Gerhard TRUMLER und Kurt-Michael WESTERMANN tragen auf ihre Art zu den „Ansichten einer Stadt“ bei. Neben arrivierten Künstlern wird in Zukunft ein Wettbewerb auch jungen Literaten Gelegenheit bieten, ihre Texte vorzustellen. In jeder Ausgabe wird eine Kurzgeschichte erscheinen, deren Veröffentlichung mit 20.000 Schilling prämiert wird.

Bürgermeister Dr. ZILK betonte besonders die redaktionelle Unabhängigkeit des Magazines. „Wien — Ansichten einer Stadt“ sei zwar auch als Visitenkarte der Kulturmetropole Wien gedacht, die Liebe zu dieser Stadt könne sich aber nicht nur in Lob, sondern auch und gerade in Kritik und zukunftsorientierten Vorstellungen äußern. (Schluß) hw/bs

Schüler werben für die Straßenbahn

Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) Schüler der Hauptschule Spallartgasse präsentierten heute, Mittwoch, vormittag Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und dem Präsidenten des Wiener Stadtschulrates, Abgeordneten zum Nationalrat Hans MATZENAUER, Zeichnungen und Sprüche, mit denen sie für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel werben. Die Zeichnungen wurden in einem Straßenbahnzug der Linie „D“ anstelle der üblichen Werbeplakate affiziert. Diese Garnitur wird in den nächsten Wochen als „fahrende Ausstellung“ unterwegs sein. Bürgermeister Zilk, der diese Aktion angeregt hatte, gratulierte den Schülern zu ihren originellen Ideen. (Schluß) red/bs

Neuer Vorstand des Zentrallabors im Elisabeth-Spital

Stacher: In Hinkunft Labordiagnostik vereinheitlichen

Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte Mittwoch Dr. Arno Thomas ENDLER als Leiter des Zentrallabors im Elisabeth-Spital in sein Amt ein. Stacher erklärte in diesem Zusammenhang, es werde daran gearbeitet, die Labordiagnostik in den Spitälern auf eine einheitliche Grundlage zu stellen. Er erinnerte daran, daß derzeit Möglichkeiten vorbereitet werden, Laborbefunde mit Computerunterstützung schneller auf den einzelnen Stationen verfügbar zu machen.

Primarius Dr. Arno Thomas Endler wurde 1948 in Wien geboren. Seit 1982 ist er Facharzt für medizinische und chemische Labordiagnostik. Zwei Studienaufenthalte führten ihn in die Vereinigten Staaten. Endlers Vorgängerin in der Führung des Labors war Dr. Herta RETTENBACHER, die in den Ruhestand getreten ist. (Schluß) and/bs

Stacher: ÖVP hat keine einheitliche Linie bei der Bettenproblematik

Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) Heuer werden im Krankenhaus Floridsdorf insgesamt 3,7 Millionen Schilling für patientenbezogene Maßnahmen investiert, betonte Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch im Zusammenhang mit einer von der ÖVP-Floridsdorf angekündigten Demonstration. Er sei überrascht, sagte Stadtrat Stacher, daß die ÖVP einerseits mit einem Schweigemarsch für die Errichtung zusätzlicher Betten demonstriere, während sie sich andererseits lautstark für einen Bettenabbau stark mache. Daß im Krankenhaus Floridsdorf auch immer wieder Gangbetten aufgestellt werden müssen, sei darauf zurückzuführen, daß dieses Spital derzeit das einzige nördlich der Donau ist. Es sei jedoch immer wieder festzustellen und finde sich auch in den Protokollen des Wiener Spitalsombudsmannes, daß Patienten, die zur Behandlung in anderen Spitälern aufgenommen wurden, auf eigenen Wunsch ins Floridsdorfer Krankenhaus übersiedeln und dabei akzeptieren, in Gangbetten zu liegen. Eine Entspannung der Situation werde ohne Zweifel das neue Krankenhaus im Sozialmedizinischen Zentrum-Ost bringen. Es ist als Schwerpunktspital konzipiert und wird über alle erforderlichen Einrichtungen für eine optimale Diagnose und Therapie ausgestattet sein. Was die von der ÖVP abgelehnte Subvention für ein Privatspital betreffe, erklärte Stadtrat Stacher, diese Subventionsvergabe entspreche der Vorgangsweise wie bei jedem anderen Gewerbebetrieb. Es gehe nicht an, unterstrich Stadtrat Stacher, daß nach unterschiedlichen Aufgaben eines Gewerbebetriebes bei den Subventionsvergaben differenziert werde. (Schluß) and/bs

Auszeichnungen des Landes Wien für Bundesheeroffiziere

Wien, 6.5. (RK-KOMMUNAL) An drei Offiziere des Bundesheeres, die seit langem in leitender Funktion in der Bundeshauptstadt tätig sind, überreichte Stadtrat Friederike SEIDL am Mittwoch die ihnen verliehenen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Ausgezeichnet wurden Oberst Rudolf HELMER, Leiter der Kasernenverwaltung der Vega-Payer-Weyprecht-Kaserne, Oberst Rudolf HUNGER, Feldzeugoffizier für den Bereich des Militärkommandos Wien, und Oberst Wolfgang PFLEGERL, Hauptlehroffizier für Fallschirmspringer an der Heeressport- und Nahkampfschule Wien. (Schluß) pz/gg